

# FUNDRAISINGIMNORDEN

Fundraising-Newsletter für das Bistum Hildesheim und das Erzbistum Hamburg - Ausgabe 2 - 02/2016

V.i.S.d.P: Klaus Heil | Redaktion: Christian Störmer | Kontakt und Impressum: <http://goo.gl/i11ldl>

## Ein freier Austausch: Die Fundraising-AGORA

Das ist die neue Idee, wie sich alle Fundraiser\_innen des Erzbistums Hamburg regelmäßig treffen und austauschen können. Die Agora, der zentrale Fest- und Versammlungsplatz der griechischen Polis, war nicht nur Treffpunkt und Marktplatz. Die Agora war der Ort, an dem Gemeinschaft gebildet wurde, diskutiert, Ideen vorgetragen, Geschichten erzählt und, natürlich, gefeiert wurde.



Die Fundraising-AGORA wird moderiert von Christian Störmer und Frauke Müller und findet künftig zweimal im Jahr statt.

Unsere zweite Agora stand besonders, aber nicht nur, im Zeichen des Feierns. Die Absolventen zweier Ausbildungskurse erhielten ihre Zertifikate und Teilnahmebescheinigungen. Sehr gefreut hat uns die Teilnahme der Gäste aus dem Bistum Hildesheim aus dem gemeinsamen Kurs 4b.

Für den Austausch und die durchaus kritische Diskussion über den Zustand und die Entwicklung des Fundraisings standen zwei besondere Gäste zur Verfügung: Michael Fo-

cke, Finanzdirektor des Erzbistums und Auftraggeber des Fundraising-Entwicklungsprojektes. Harald Strotmann, Leiter der Stabsstelle Patorale Entwicklung, steht für die Steuerung der Entwicklung der pastoralen Räume im Erzbistum.

In einer „fishbowl“ (vgl.: [de.wikipedia.org/wiki/Fishbowl](http://de.wikipedia.org/wiki/Fishbowl)) standen die beiden Bistumsvertreter den rund 40 anwesenden FundraiserInnen aus Kirchengemeinden und Einrichtungen Rede und Antwort. Die Moderation von Susanne Reuter und Klaus Heil sorgte mit für einen spannenden Auftakt, der sich nach der fishbowl an vier Diskussions-tischen fortsetzte.

Das zentrale Thema der Diskussion war der laufende Entwicklungs- und Veränderungsprozess im Bistum und die Rolle der überwiegend ehrenamtlichen FundraiserInnen darin. Es wundert nicht, dass an diesem Abend recht direkt die allseitige Verwirrung und Verunsicherung Thema war. Die Teil-

nehmer bewegten sich um die Kernfragen: gibt es einen ganz konkreten Plan der Bistumsleitung? Gibt es darüber hinaus einen heimlichen Plan, in dem alles schon entschieden ist? Wie ernst ist der Aufruf zur Beteiligung gemeint?

Die Gäste waren sehr offen und um schnörkellose Antworten nicht verlegen. Die Bistumsleitung ist auf die Mitarbeit und Unterstützung von Menschen angewiesen, die Zukunft denken wollen. Gleichzeitig müssen Entscheidungen getroffen werden, die fast alles Althergebrachte in Frage stellen. Hier können die FundraiserInnen an vielen Stellen Vorreiter von neuen Ideen sein und können sicher sein, dass sie ernstgenommen werden. Das hat den einen oder die andere doch etwas über die Widerstände vor Ort hinweggetröstet. Über die wurde offen an den Tischen diskutiert, auch die eine oder andere Lösung hat sich abgezeichnet.

So endete der Abend nicht plötzlich, einige Grüppchen haben sich noch festdiskutiert und den allmählichen Ausklang genossen – und freuen sich auf die nächste Agora. (kh)

## Sonntagskollekte - Der Neustart eines Klassikers

**Sie ist wichtig für die Gemeinde - und gehört zu jedem Sonntagsgottesdienst dazu. Beachtet wird die Kollekte allerdings stiefmütterlich. Dabei ist diese traditionelle Sammlung von Spenden eine gute Möglichkeit, um Aufgaben und Anliegen in der Gemeinde zu unterstützen.**

Damit die Kollekten besser wahrgenommen und unterstützt werden, bieten das Fundraisingbüro und das Fachreferat kostenlose Hil-

fe und Werbematerialien an. Dazu gehören Plakate, Lesezeichen, Flyer, Anzeigenformate und Spendentüten.

Und wie kommt eine Gemeinde an die Materialien? Eine Mail oder ein Anruf in Hildesheim oder Hamburg genügen, dann gibts die Broschüre mit allen Infos und Bestellmöglichkeiten umgehend per Post. Oder im Internet gleich hier:

Für Hildesheim: <http://goo.gl/YbDI75>

Für Hamburg: <http://goo.gl/9iYH9u> (rw)

### Online-Fundraising - wo geht's los?

Lohnt sich Online-Fundraising? Was für Möglichkeiten habe ich überhaupt? Und wie ist das mit der Datensicherheit? Wer sich mit diesen und weiteren Themen und um Non-Profit-Arbeit im Internet vertraut machen will, findet hier einen fundierten und umfangreichen (wenn auch nicht tagesaktuellen und manchmal etwas unstrukturierten) Start:

[www.sozialmarketing.de](http://www.sozialmarketing.de)



### FUNDRAISINGTERMINEIMNORDEN

8./9.3.16	Fundraising-Tagung Kloster Loccum
27.-29.4.16	Fundraisingkongress Berlin
11./12.11.16	4. Ök. Fundraisingtag Hamburg, mit get-together am Vorabend

## Spenderdank und Spenderbindung

### Domglocken und Domorgel danken klangvoll ihren Spendern

Stellvertretend für 4.500 Spenderinnen und Spender der Domorgel und der Domglocken fanden sich rund 400 von ihnen am Freitagabend, 5. Februar, im Welterbe Hildesheimer Mariendom ein. Ein Versprechen sollte feierlich eingelöst werden: die Hinterlegung der Spender- und Patenlisten. Der Abend begann um 20 Uhr mit einem volltönenden Glockenkonzert. Musikalisch umrahmt durch die Dommusik dankten Domdechant, Dombauvereinsvorsitzender und Dommusikdirektor für das eindrucksvolle Engagement. Eine ganz individuelle und durchaus emotionale Sicht auf das eigene Engagement brachten zwei Spender zum Ausdruck. Ein bewegender und ganz einmaliger Moment für alle Anwesenden war dann die Videoübertragung der Hinterlegung der Urkundenzyylinder in das Kirchenschiff. In unmittelbarer Nähe von Domorgel und Domglocken wurde jeweils eine Kupferkapsel in das Mauerwerk

eingetragen, die die Namenslisten der Spenderinnen und Spender enthalten. Große Messingtafeln mit eingraviertem Danktext verschließen die Hinterlegungsstelle und kündigen von dem großen Engagement, mit einem Gesamtspendenaufkommen von beachtlichen 410.000 Euro. (rw)



### Aktive Fundraising-AGs in Hannover und dem Eichsfeld

Zum zweiten Mal bereits traf sich im Tagungshaus St. Clemens in Hannover die

Fundraising-AG Hannover. Teilnehmer waren Propst Martin Tenge, der Caritasverband Hannover, Donum Vitae, die Malteser sowie Gemeinden aus der Region Hannover. Ziel ist es die verschiedenen Fundraisingaktivitäten in der Region Hannover zu koordinieren und abzustimmen. Im Diskurs wurde deutlich, dass es neben Austausch und organisatorischen Absprachen auch durchaus Fundraising-Projekte für die gesamte Region Hannover geben sollte, die von allen Beteiligten mitgetragen und in unterschiedlicher Weise praktisch unterstützt werden könnten.

Im Dekanat Untereichsfeld gibt es bereits seit drei Jahren eine Fundraising-AG, auch hier stimmen sich die aktiven Gemeinden und katholischen Einrichtungen über ihre Fundraisingaktivitäten im Untereichsfeld ab. (rw)

## FR-TERMINE FÜR HILDESHEIM

18.6. Fundraising-Festival Hannover

# ERZBISTUMHAMBURG

## Kunst auf neue Füße stellen

Ein geradezu künstlerisches Fundraising-Projekt setzt die Fundraising-AG in der Gemeinde Sankt Sophien zur Zeit auf: Für eine regelmäßig stattfindende Matinee mit Kunst und Orgelmusik soll es in Zukunft neue Präsentationsmöglichkeiten für die Kunstwerke geben. Zum einen, um die Darstellung noch schöner zu machen, zum anderen aber auch, um zu ermöglichen, dass die Ausstellungen längerfristig stehen bleiben können und nicht nach einem Abend wieder abgebaut werden müssen.

Intern hat das ganze den Nebeneffekt, dass die Stellwände, Beleuchtung auch anderweitig in der Gemeinde vernwedet werden können - ein sozusagen holistischer Ansatz, der auch für andere Gemeindegruppen einen Mehrwert hat.

Rund 12.000 Euro sollen eingeworben werden, Menschen und Material stehen in den Startlöchern. Wir bleiben gespannt! Mehr Infos gibt's auch unter [www.sanktsophien.de](http://www.sanktsophien.de)

(cs)

## Talk the talk, then walk the walk!

### Die Fundraising-AGORA aus Teilnehmerinnen-Sicht

In warmer, anregender Atmosphäre habe ich das Zusammensein mit etlichen anderen Fundraiser\_innen des Erzbistums genossen.

Das Moderationsteam sorgte für einen offenen, lockeren Gesprächsrahmen, in dem wir Teilnehmer\_innen Herrn Focke und Herrn Strotmann Fragen stellen konnten, die wir als Fundraiser\_innen, Ehrenamtliche oder einfach Gemeindemitglieder auf dem Herzen hatten. Es wurde der Raum geboten, kritische Fragen zu stellen und Informationen und Stimmungen aus den Gemeinden vor Ort loszuwerden und direkte Reaktionen und Antworten zu bekommen. Auch wenn einige Themen, nur angerissen werden konnten, lud diese Gesprächsrunde ein auf Augenhöhe und mit Gehör wichtige Themen zu platzieren.

Die Fundraising-AGORA bietet uns Teilneh-

mer\_innen die Möglichkeit auf gemeinsame Inhalte aufzubauen und ins Gespräch zu kommen. Sie ist DER Platz um Hilfe und Unterstützungen zu erhalten, Erfahrungen auszutauschen, Ideen und Synergien zu entwickeln und vor allem auch die bestehende Motivation und Energie, die durch die Ausbildung und die Begleitung des Fachreferats entstanden ist, zu pflegen und weiter wirken zu lassen.

Ich freue mich sehr auf ein nächstes gemeinsames Treffen, um diesen „Marktplatz“ mit unseren Themen zu füllen und mehr und mehr die Identität des Fundraisings im Erzbistum auszubilden. (Nina v. Ohlen)

## FR-TERMINE FÜR HAMBURG

3.-5.3.16 5. FR-Fortbildung, B2  
29.9. 3. Fundraising-AGORA  
Hamburg

Jetzt informieren für die kommenden Fortbildungen: <http://goo.gl/XDWuPZ>